

# FINALE 2011



**ERFOLGREICHSTE  
SAISON IM PORSCHE SPORTS CUP**



## **R**ekordsieger, Rekordteilnehmerfeld und beim Wetter mit einem blauen Auge davon gekommen: Das waren die Rahmenbedingungen des Porsche Sports Cup Finals in Hockenheim.

Es war ein gigantisches Wochenende. Insgesamt 214 Teilnehmer machten sich auf ins badische Motodrom, um die Tagessieger und die Meister in allen Klassen auszufahren. Alle Titelentscheidungen standen noch offen. Und selbst das Wetter spielte mit: Trotz schlimmer Vorhersagen war es zwar herbstlich kühl, aber während allen Rennen durchweg trocken.



## Porsche Sports Cup

### Der Sieger: Matthias Jeserich

Die erste Entscheidung fiel bereits im ersten Lauf zum Sports Cup: Matthias Jeserich (Berlin) ließ nichts anbrennen und gewann mit seinem 911 GT3 RS erneut seine Klasse. Damit konnte er sich bereits am Samstagabend als neuer Titelträger im Sports Cup feiern lassen. Das Rennen wurde zur sicheren Beute von Ulrich Diedrichsen (Durach), der mit einem Bombenstart Dr. Raoul Hille (Hannover) das Nachsehen gab und sich schnell absetzen konnte. Rang 3 ging am Samstag an Christian Spieker (München) auf einem Porsche 911 GT2 RS. Die gleiche Reihenfolge ergab sich auch am Sonntag, sodass Diedrichsen mit seinem 911 GT2 RS elf von zwölf Rennen der Saison gewinnen konnte. Das ist bislang noch keinem Teilnehmer im Porsche Sports Cup gelungen. Der Duracher: »Das war einfach ein perfektes Jahr, besser geht es nicht!« ■



## Super Sports Cup

### Der Sieger: Christian Ott

Wolfgang Hageleit (Unterroth) überquerte mit seinem Porsche 911 GT3 R beim ersten Rennen zum Super Sports Cup zwar erst als Dritter die Ziellinie, wurde aber trotzdem als Sieger gewertet. Denn Hageleit lag zum Zeitpunkt einer Safety-Car-Phase wegen einer Ölspur in Führung und wurde während der Gelbphase von Dimitrios »Taki« Konstantinou sowie Tomas Micanek überholt, was den beiden je 30 Strafsekunden einbrachte. Dadurch rutschten auch Jürgen Häring (Bubsheim) und Wendelin Wiedeking jr. (Bietigheim) auf das Podium nach. »Den Erfolg habe ich Roland Asch zu verdanken, der mir in den letzten Wochen viel beigebracht hat«, freute sich Hageleit, der erst vor zwei Jahren mit dem Motorsport begonnen hat. Am folgenden Tag setzte er mit einem lupenreinen

Start-Ziel-Sieg sogar noch einen drauf. Jürgen Häring versuchte zwar alles, stellte sich jedoch selbst ein Bein: »Ich wollte Hageleit mit der Lichthupe nervös machen, stattdessen bin ich auf den Speed-Limiter gekommen, das hat mich drei Sekunden gekostet. Das Rennen hätte eine Runde länger dauern müssen«, so der Bubsheimer, der wie immer einen 911 GT3 R steuerte. Nach der Strafe vom Vortag nur von Platz 20 aus ins Rennen gegangen, belegte der Tscheche Tomas Micanek (911 GT3 RSR) einen starken dritten Rang. Als neuer Meister im Super Sports Cup darf sich Christian Ott in seinem 911 GT3 Cup feiern lassen. Er fuhr mit dem Sieg in der Klasse 7b die nötigen Punkte ein und konnte Wendelin Wiedeking jr. knapp hinter sich halten. ■





## Porsche Sports Cup Endurance

### Die Sieger: Katie Droste / Bertram Hornung

Der Rennstall von Wiedeking jr., Jola Competition, konnte sich gut zwei Stunden später doch noch über einen Meistertitel freuen: Katie Droste (Dorsten) und Bertram Hornung (Stutensee) sicherten sich auf einem Porsche 911 GT3 Cup den Titel der Porsche Sports Cup Endurance. Dazu reichte ihnen ein vierter Rang beim letzten Lauf. »Ein paar Mal war ich schon knapp dran an einem Titel. Heute hatte ich eigentlich nicht damit gerechnet und nun hat es gereicht«, freute sich Hornung. Nachdem Jürgen Häring und »Taki« Konstantinou wegen eines technischen Defekts in Führung liegend ausgeschieden waren, profitierten die Teamkollegen Sven Heyrowski und Arkin Aka (beide Hannover) auf ihrem 911 GT3 R und siegten vor Clemens Schmidt/Robert Renauer und Niclas Kentenich/Jan Eric Sloten (beide 911 GT3 Cup). Schauspieler Richy Müller belegte gemeinsam mit Bernd Kleinbach den vierten Rang in seiner Klasse. ■



## PZ-Trophy

### Der Sieger: Frank Lowas

Mit einem Sieg und einem dritten Rang wurde Frank Lowas aus Karlsbad Gesamtsieger in der PZ-Trophy 2011. Den Kampf um die wenigsten Strafpunkte bewältigte am Sonntag Dr. Rocco Herz (München) am besten. Der Chemnitzer Malte Laub entschied die Wertungsprüfung im PZ Driver's Cup für sich. ■

»Die Veranstaltung hier in Hockenheim war der krönende Abschluss der erfolgreichsten Saison im Porsche Sports Cup«, so Dominic Lyncker, Leiter Motorsportveranstaltungen der Porsche Deutschland GmbH. Davon überzeugten sich vor Ort auch der Vorstandsvorsitzende der Porsche AG, Matthias Müller, und der Vorstand für Marketing und Vertrieb, Bernhard Maier, die mit Teilnehmern und Gästen in der Porsche World viele „Benzingespräche“ führten. Die Blicke sind bereits nach vorn gerichtet. Dominic Lyncker: »Wir hatten ein tolles Jahr, wofür ich allen Teilnehmern, Serienpartnern und den vielen Helfern im Hintergrund herzlich danken möchte. Doch nach der Saison ist vor der Saison. Die Vorbereitungen für 2012 sind bereits in vollem Gange. In Kürze werden wir einen wieder sehr attraktiven Kalender für das kommende Jahr vorstellen, auf den sich alle Beteiligten jetzt schon freuen können!«

